

Wie lange dauert die ambulante Behandlung?

Die Behandlungsdauer orientiert sich am individuellen Bedarf und liegt zwischen 6 und maximal 18 Monaten.

Wer übernimmt die Kosten der ambulanten Behandlung?

Das Behandlungsangebot ist anerkannt und richtet sich nach der Vereinbarung Ambulante Rehabilitation Sucht. Kostenträger ist in der Regel die Deutsche Rentenversicherung, kann aber auch die Krankenkasse sein. Der Antrag auf Kostenübernahme wird mit Ihnen zusammen bei uns vorbereitet.

Was müssen Sie tun, wenn Sie Interesse haben?

Wenn Sie meinen, dieses Angebot könnte für Sie oder eine Angehörige/einen Angehörigen zutreffen, melden Sie sich telefonisch bei uns zu einem Vorgespräch an. Dort können wir dann in Ruhe alles besprechen.



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

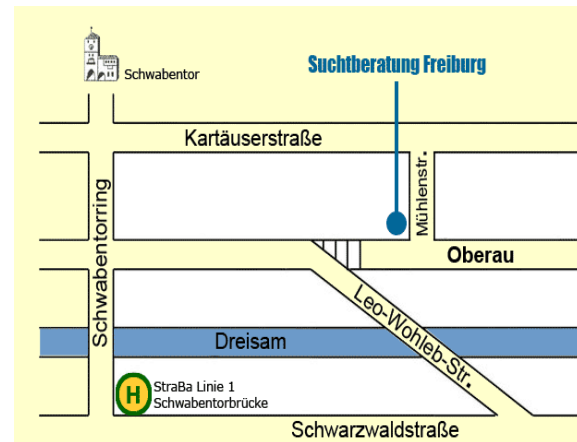
Ambulante Behandlung

in der **Suchtberatung Freiburg**
Oberau 23, 79102 Freiburg
☎ 0761/ 20 76 20
suchtberatung-freiburg@agj-freiburg.de
www.suchtberatung-freiburg.de

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag
9 - 12 und 14 - 16 Uhr
Dienstag & Donnerstag
9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Täglich offene Sprechstunde von 14 - 16 Uhr

So erreichen Sie uns



FACHVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION
IN DER ERZDIOZESE FREIBURG E. V.

Stand: 01/2015



Ambulante Behandlung

Suchtberatung Freiburg

www.suchtberatung-freiburg.de

Für wen ist die ambulante Behandlung?

Wenn Sie mit Ihrem Suchtmittelkonsum (Alkohol, Drogen, Medikamente) oder Ihrem Glücksspielverhalten nicht mehr zurechtkommen und etwas verändern wollen, ist eine ambulante Behandlung vielleicht das Richtige für Sie.

Suchtmittelabhängigkeit und süchtige Verhaltensweisen stehen meist in engem Zusammenhang mit Lebenskrisen, Beziehungsproblemen, familiären und/oder beruflichen Konflikten. Deshalb gehen wir in der Behandlung darauf ein.

Vorteil der ambulanten Behandlung

Sie bleiben in Ihrem gewohnten Umfeld und können Ihrer Arbeit oder Ausbildung weiter nachgehen. Zudem bietet die ambulante Behandlung auch die Chance, Angehörige mit in die Behandlung einzubeziehen.



Was gehört zur ambulanten Behandlung?

Gruppentherapie

Die wöchentlich stattfindenden und therapeutisch geleiteten Gruppensitzungen bieten die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und in der Solidarität mit anderen Betroffenen Erfahrungen zu teilen und die Kommunikations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit zu verbessern.

Einzeltherapie

Parallel zu der Gruppentherapie finden fortlaufend nach Vereinbarung Einzelgespräche mit Ihrer Bezugstherapeutin/Ihrem Bezugstherapeuten statt.

Bezugspersonengespräche

Bei Bedarf können Angehörige in Form von Paargesprächen oder auch in Einzelsitzungen in die Behandlung miteinbezogen werden.

Begleitende Unterstützung

Bei der Wiedereingliederung in Ausbildung oder Beruf, in weiterführende medizinische Behandlung usw. ist Unterstützung möglich.

Sozialmedizinische Begleitung

In Ihren medizinischen Fragen werden Sie durch eine ärztliche Fachkraft unterstützt. Im Rahmen der Behandlung bekommen Sie auch medizinische Informationen zum Thema Sucht und Abhängigkeit.

Worum geht es in der ambulanten Behandlung?

Die ambulante Behandlung schafft neue Perspektiven. Erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten unterstützen Sie auf Ihrem Weg in eine zufriedene Abstinenz.

Zentrale Bestandteile der Behandlung sind:

- Reflexion der individuellen Hintergründe des Suchtmittelkonsums
- Erkennen der mit dem Suchtmittelkonsum verbundenen Probleme
- Erarbeitung von Lösungen

Die Behandlung orientiert sich dabei grundsätzlich an der Persönlichkeit und den Lebensumständen des/der Einzelnen. Die Ziele der Behandlung werden individuell festgelegt.

Übergeordnete Ziele der Behandlung sind:

- Dauerhafte Abstinenz vom Suchtmittelkonsum
- Verbesserung der persönlichen Lebenszufriedenheit
- Wiederherstellung und Erhalt der Erwerbs- bzw. der Ausbildungsfähigkeit

